Saison 15/16, Ausgabe Nr. 11
Offizielles Stadionmagazin des KSV Hessen Kassel

HESSENLÖWE

IM INTERVIEW THORSTEN HIRDES

KSV HESSEN KASSEL

33. SPIELTAG
1. FC SAARBRÜCKEN
14.05.2016, 14:00 UHR

FREUNDSCHAFTSSPIEL
1. FC KÖLN
17.05.2016, 19:00 Uhr

Mit Felsquell-wasser gebraut.

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
Krombacher Pils
Gesamturteil:
sehr gut
Ausgabe 08/2009

Krombacher. Eine Perle der Natur.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
KSV Hessen Kassel e.V.
Dirk Wiegand (V.i.S.d.P.)
Damaschkestraße 35
34121 Kassel
Telefon: 05 61 / 254 74
Fax: 05 61 / 286 108 71
Mail: info@ksv-hessen.de

REDAKTION
Daniel Bettermann
Stefan Desouki
Norbert Ernst
Werner Haßenpflug
Christian Hedler
Eckart Lukarsch
Torsten Pfennig
Kathrin Rommel
Olaf Schäfer
Oliver Zehe
Tobias Zeller

GESTALTUNG
Christian Hedler
christian.hedler@ksv-hessen.de

TITELFOTO
Christian Hedler
www.Fullewasser.net

DRUCK
Werbedruck Schreckhase
www.schreckhase.de

SONSTIGES
Die Meinung von Autoren muss nicht mit der Meinung von Verein und Herausgeber übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Texten, Bildern und vom Hessenlöwe gesstalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Vereins. Sämtliche Rechte bleiben beim Verein. Alle Angaben ohne Gewähr. Bei Verlosungen u.Ä. Aktionen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Alle Veranstaltungsangaben und Ergebnisse ohne Gewähr.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 5
von Geschäftsstellenleiter Torsten Pfennig

FOTOSTRECKEN 6
der letzten Spiele

INTERVIEW 12
mit Thorsten Hirdes

UNSERE GÄSTE 26
Alles zu den Gästen aus Saarbrücken & Köln

AUSWÄRTSINFO 20
zum letzten Saisonspiel beim FC 08 Homburg

DAUERKARTE 38
auf Lebenszeit

ANNO DAZUMAL 42
Ein Blick in die Geschichte des KSV

HERZ DER REGION 47
Jubiläum! Drei Jahre Herz der Region!

NACHWUCHS 48
Alles zu unseren Junglöwen

SPONSOREN 52
Löwenpartner & -freunde

FRAUEN 54
Alles zu unseren Frauen- & Mädchenteams

EHRENAMT 61
Dennis Wiegand

ECKIS ECKCHEN 62
„Two-Face“ KSV

HAUT REIN!

Die HNA wünscht den Löwen viel Erfolg und viele Tore!

Vorberichte, Hintergrund-Infos und jede Menge News über den KSV Hessen und die Regionalliga.
Jeden Montag ausführliche Spielberichte und Kommentare in Ihrer HNA oder immer aktuell unter www. HNA.de

Jetzt kostenlos testen!

HNA

TEST-ABO

Ihre Vorteile auf einen Blick:

Zwei Wochen kostenlos HNA lesen.
Testen Sie zusätzlich das
HNA-ePaper kostenlos.
Der Bezug endet automatisch.

Einfach anfordern unter:
08 00 / 203 45 67 (gebührenfrei)

oder:
www.meineHNA.de

HNA Immer dabei.

LIEBE LÖWEN,

die Saison neigt sich dem Ende entgegen. Ich freue mich besonders, dass wir nach dem großartigen Sommer und den Spielen gegen Hamburg und Hannover, mit der Partie gegen den 1. FC Köln ein weiteres Highlight bieten können. Auch die Planungen für die Vorbereitung auf die kommende Spielzeit laufen auf Hochtouren. Eintracht Braunschweig ist am 15.07. im Auestadion zu Gast, darüber hinaus laufen die Verhandlungen für einen weiteren Kracher.

So neigt sich eine Saison also dem Ende, die uns sehr viel Freude bereitet hat. Vollkommen überraschend standen wir sogar mehrere Wochen auf dem ersten Tabellenplatz, was die Erwartungshaltung natürlich bei vielen auch wieder hochgeschraubt hat. Auch wenn es immer wieder Durststrecken gab, Spiele, die uns fast zur Verzweiflung brachten, so muss ich doch vor der Mannschaft den Hut ziehen. Immer wieder gab es Unruhe, gerade in der zweiten Saisonhälfte. Von dem Thema der verspäteten Gehälter gar nicht zu sprechen. Doch trotz allem haben sie klasse Spiele gezeigt und aufopferungsvoll gekämpft, wie beim Krombacher Hessenpokal in Offenbach. Es hat viel Spaß gemacht mit den Jungs zu arbeiten und die individuellen Fortschritte bei jedem einzelnen zu sehen und zu verfolgen.

Ich sage vielen Dank, für eine tolle Zeit und ein ereignisreiches Jahr. Nach der Sommerpause werden wir sicherlich nicht alle Akteure wiedersehen. Ich wünsche allen Jungs, die uns verlassen, alles Gute für die neue Spielzeit und den weiteren Karriereweg – ob auf oder neben dem Platz.

Allen Zuschauern, Gönnern und Sponsoren möchte ich sagen: Vielen Dank für euren großartigen Einsatz in den letzten Wochen. Insbesondere für die Fans und Mitglieder, die viel Zeit und Geld in den Verein investieren und unterstützen, lohnt sich der tägliche Aufwand und bringt viel Motivation für uns alle, weiterhin Gas zu geben.

Auf einen schönen Sommer!

Torsten Pfennig
Geschäftsstellenleiter

FOTOSTRECKE

Aufstellung KSV: Rauhut - Schmik, Perrey, Giese, Lorenzoni - Becker - Pepic, Lemke - Damm (64. Dawid), Girth (64. Comvalius), Feigenspan (78. Bektashi).

Tore: 1:0 Girth (35.), 2:0 Perrey (45+1), 3:0 Schmik (48.), 4:0 Lemke (50.), 5:0 Lemke (77.), 6:0 Comvalius (86.)

Endlich einmal ein richtig gelungener Fußballnachmittag im Auestadion: Gegen einen überforderten Gegner aus Neckarelz schossen die Löwen ein deutliches 6:0 heraus und schoben sich damit auf den siebten Tabellenplatz in der Regionalliga Südwest vor. Die Tore erzielten Benjamin Girth (35.), Nico Perrey (45+1), Sergej Schmik (48.), Dennis Lemke (50. und 77.), sowie Sylvano Comvalius (86.).

FOTOSTRECKE

Aufstellung KSV: Rauhut - Schmik, Perrey, Giese, Lorenzoni (86. Brander) - Becker – Pepic, Lemke - Damm (69. Comvalius), Girth (69. Bektashi) Feigenspan.

Tore: 0:1 Comvalius (84.), 0:2 Feigenspan (90.)

Der KSV Hessen bleibt weiter in der Erfolgsspur. Eine Woche nach dem 6:0-Sieg gegen Neckarelz gelang den Löwen ein verdienter 2:0-Erfolg bei Astoria Walldorf. Die Tore für den KSV erzielten Sylvano Comvalius (83.) und Mike Feigenspan (90.).

FOTOSTRECKE

Aufstellung KSV: Rauhut – Schmik, Perrey, Giese, Lorenzoni – T. Becker - Pepic (70. Comvalius), Lemke (77. Bektashi) - Dawid (56. Feigenspan), Girth, Damm

Tore: 1:0 Girth (9.), 1:1 Bajric (54.), 1:2 Glatzel (68.), 1:3 Glatzel (73.)

Der KSV Hessen hat am Samstagnachmittag sein Regionalliga-Heimspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern mit 1:3 verloren und verpasste es dabei, sich für eine gute Vorstellung zu belohnen. Vor 1.075 Zuschauern brachte Benjamin Girth die Gastgeber in der 9. Minute in Führung. Trotz einer tollen Leistung in der ersten Halbzeit und zahlreichen weiteren Chancen, wollte der zweite Treffer nicht fallen. Im Gegenteil: Nach dem Seitenwechsel machten die Pfälzer aus vier Chancen drei Tore, die Dino Bajric (54.) und zweimal Robert Glatzel erzielten (68., 73.).

IM INTERVIEW

THORSTEN HIRDES ÜBERNAHM IM SOMMER 2015 DIE U23 DER LÖWEN MIT ERFOLG. AKTUELL STEHT SEIN TEAM AUF DEM 2. TABELLENPLATZ UND HAT SOMIT REALISTISCHE CHANCEN AUF DEN AUFSTIEG IN DIE HESSENLIGA.

Thorsten, du hast selbst einmal für den KSV Hessen Kassel gespielt. Wann war das und welche Erinnerungen hast du an diese Zeit?

Thorsten Hirdes: Meine Zeit beim KSV war durch die zwei Konkurse geprägt. Von 1990 bis 1992 spielte ich in der A-Jugend, ehe ich zwei Jahre im Seniorenbereich zum Einsatz kam. Nachdem der erste Konkurs des KSV bekanntgegeben wurde, wechselte ich für zwei Jahre nach Fulda. Anschließend kam ich zurück zum FC Hessen Kassel, der 1997/1998 aber ebenfalls Konkurs anmelden musste. Die nächsten drei Jahre spielte ich für den FC Ederbergland und kam anschließend zur Landesligazeit wieder zurück zum KSV, als uns der Aufstieg in die Oberliga gelang. Zum Schluss verstärkte ich die zweite Mannschaft mit der wir ebenfalls einen Aufstieg, von der Gruppenliga in die Hessenliga, feiern konnten.

Welche Highlights hattest du in deiner Zeit als Löwenspieler?

Thorsten Hirdes: Ich durfte viele Aufstiege miterleben, die immer ein Highlight gewesen sind, egal, ob mit der 1. oder der 2. Mannschaft. Unvergessen bleibt auch die Regionalligasaison, damals noch dritthöchste Spielklasse. Der KSV war bereits in einer sehr prekären finanziellen Situation, in der wir mit dem Klassenerhalt eine echte Mammutaufgabe hatten. Das war ein schwieriges Jahr, wir hatten den Klassenerhalt tatsächlich geschafft, ein halbes Jahr später stand der Konkurs dann aber endgültig fest.

Rückblickend kann ich aber sagen, dass jedes Jahr beim KSV Highlights bot und sehr viel Spaß gemacht hat.

2011 hast du dann den Schritt vom Spielfeld an die Seitenlinie gemacht. Wie kam es zu dieser Entscheidung?

Thorsten Hirdes: Mit 37 Jahren hatte ich das Ende meiner aktiven Fußballkarriere so langsam erreicht und machte mir Gedanken darüber, wie es weiter gehen sollte. Ich wollte dem Fußball verbunden bleiben und beschäftigte mich intensiv mit dem Trainerdasein. Kurz darauf absolvierte ich die ersten Lizenzen und wurde bei der SG Rhoden/Schmillinghausen Spielertrainer. 2014 beendete ich meine aktive Karriere dann endgültig und wurde beim 1. FC Schwalmstadt in der Hessenliga Co-Trainer von Christoph Keim. Allerdings musste ich dort nach einem halben Jahr aufhören, weil es aufgrund der Entfernung unmöglich war, Privates, Berufliches und das Co-Traineramt unter einen Hut zu bekommen.

Kurz darauf verpflichtete dich der KSV Hessen Kassel als Trainer für die U23. Wie kam der erneute Kontakt zum KSV zustande?

Thorsten Hirdes: Im Grunde genommen war ich nie ganz weg, habe die Geschehnisse rund um den KSV immer beobachtet und den Kontakt gehalten. Ede Wolf war es dann, der mich im Sommer 2015 als Trainer verpflichtete. Bereits vor 26 Jahren hatte er mich als A-Jugend-Trainer zu den Löwen geholt.

Welche Gründe gab es für deine Entscheidung, das Traineramt beim KSV zu übernehmen?

Thorsten Hirdes: Das war in erster Linie die Verbundenheit zum KSV. Der Verein hat mir so viel gegeben und ich habe ihn nie ganz verlassen. Auch wenn ich nicht für den KSV aktiv war, habe ich immer den Kontakt gehalten. Zum Schluss habe ich zum Beispiel auch in der Traditionsmannschaft mit Holger Brück gespielt, da war es für mich keine Frage, das Traineramt bei meinem Heimatverein zu übernehmen.

Du hast damals selbst in der 2. Mannschaft der Löwen gespielt. Welche Unterschiede gibt es zu der Mannschaft heute?

Thorsten Hirdes: Die Spielergeneration hat sich natürlich geändert und das Niveau sowie die Qualität der Spieler hat sich verbessert. Im Vergleich zu damals legt der Verein mittlerweile auch einen größeren Wert auf den Unterbau der 1. Mannschaft.

Wie beurteilst du die Durchlässigkeit zur 1. Mannschaft? Ist der Sprung groß?

Thorsten Hirdes: Momentan ist es sehr schwierig, da wir nicht viele junge Spieler haben, die den Sprung schaffen können. Die gestandenen Spieler kommen für den Regionalligakader nicht mehr in Frage. Einer der es geschafft hat, ist sicherlich Marco Dawid. Aber auch Nael Najjer und Rolf Sattorov, der aus Schwalmstadt kam und für die U23 verpflichtet wurde, trainieren seit dem Sommer immer mit der 1. Mannschaft. Seit kurzem trainiert auch Taekyuan Lee dort regelmäßig mit.

Rolf Sattorov ist mit 17 Toren aktuell der erfolgreichste Torjäger in der U23. Warum reicht es für ihn momentan nicht für Einsatzzeiten im Regionalligakader?

Thorsten Hirdes: Rolf hat auf seiner Position eine riesen Konkurrenz, da stehen momentan noch zu viele gute, gestandene Jungs vor ihm. Er ist aus der Hessenliga gekommen und der Sprung von dort in die Regionalliga ist enorm. Rolf ist aber auf einem guten Weg und entwickelt sich stetig weiter. Ihm kommt das Training mit der 1. Mannschaft sehr zugute.

Wie ist die Zusammenarbeit mit dem Trainerstab der 1. Mannschaft?

Thorsten Hirdes: Die Kommunikation ist sehr gut. Matthias Mink erkundigt sich regelmäßig nach den Leistungen der Spieler und mit Tobias Cramer stehe ich ebenfalls vor jedem Spiel in Kontakt. Die Hauptthemen sind dann Terminabsprachen und die Zustände der Spieler.

Sobald wir mehr junge Spieler in der U23 haben, die für den Regionalligakader potentiell in Frage kommen, wird der Austausch größer und die Zusammenarbeit enger.

Wird der Sprung von der U23 in die 1. Mannschaft bei einem Aufstieg in die Hessenliga kleiner?

Thorsten Hirdes: Der Sprung wird sicherlich ein wenig kleiner, aber es ist trotzdem noch ein deutlicher Klassenunterschied zwischen der Hessenliga und der Regionalliga. Das beste Beispiel dafür ist der TSV Steinbach, der sich zu Beginn der Saison sehr schwer getan und im Winter noch einmal kräftig in den Kader investiert hat.

Grundsätzlich ist die Mannschaft in der Hessenliga aber mehr gefordert, wodurch der Sprung in die Regionalliga tendenziell natürlich geringer wird.

Aktuell steht deine Mannschaft in der Verbandsliga Hessen Nord auf dem 2. Tabellenplatz. Wie ist die Saison aus deiner Sicht bisher gelaufen?

Thorsten Hirdes: Wir haben bis auf einige wenige Ausnahmen sehr konstante Leistungen gebracht und uns als Mannschaft weiterentwickelt. Viele haben mit den guten Ergebnissen in der Form nicht gerechnet, für mich ist die aktuelle Situation aber keine Überraschung. Ich hatte im Sommer bereits ein gutes Gefühl und bis jetzt haben wir eine sehr ordentliche Saison gespielt.

Gelingt der Aufstieg?

Thorsten Hirdes: (lacht) Wir wollen es hoffen! Bis dahin ist es aber noch ein ganz, ganz weiter Weg. Wir dürfen nicht zu naiv an die Sache herangehen und müssen von Spiel zu Spiel denken. Wichtig ist es, trotz wöchentlicher Veränderungen konstant weiterzuarbeiten und immer das Maximum herauszuholen. Wir sind auf einem guten

Weg, der aber noch weit ist. Die nächsten vier Spiele haben dabei oberste Priorität, mit dem Ziel, den 2. Tabellenplatz zu festigen. Ob es am Ende dann für einen Aufstieg reicht, bleibt besonders im Hinblick auf die Relegation abzuwarten.

Angenommen, der Aufstieg gelingt. Was muss dann getan werden, damit die Klasse auch gehalten werden kann?

Thorsten Hirdes: Es muss an der Breite des Kaders gearbeitet und die ein oder andere Position qualitativ verbessert werden. Grundsätzlich bin ich aber guten Mutes und sehe reelle Chancen auf den Klassenerhalt.

Welches Ziel hast du mit deiner Mannschaft abgesehen vom Aufstieg?

Thorsten Hirdes: Ich möchte die U23 weiter stabilisieren, egal, ob in der Verbandsliga oder in der Hessenliga. Außerdem möchte ich den jungen Spieler möglichst viel mitgeben und ihnen mit der notwendigen Unterstützung für den Sprung in den Regionalligakader beiseite stehen. Unser Ziel muss es sein, viele junge Spieler nach oben zu bringen.

Wie beurteilst du die Zukunft des KSV Hessen Kassel im Hinblick auf die Nachwuchsarbeit?

Thorsten Hirdes: Gut. Es wird stetig weitergearbeitet und die Nachwuchsarbeit verbessert. Bereits in dieser Saison konnten sich einige Jugendmannschaften wie beispielsweise die U19 platzmäßig verbessern. In diesem und im nächsten Jahr kommen aus dieser Mannschaft auch wieder viele gute Jungs nach oben, was zeigt, dass wir auf einem ordentlichen Weg sind.

pfennigs 4 solutions

Offizieller Design-Partner der Löwen!

„Ob Printdesign, Screendesign oder andere medialen Projekte des KSV Hessen Kassel - Wir sind immer mit Herzblut dabei!“

- Tobi Zeller -

Creative Director Pfennigs4Solutions

GRAFIKDESIGN WEBDESIGN
SOCIAL MEDIA PRINTDESIGN
VIDEOPRODUKTION

Pfennigs4Solutions
Papiermühlenweg 3
34369 Hofgeismar

Tel.: 0151/ 40 125 126

E-Mail: info@pfennigs4solutions.de

www.pfennigs4solutions.de

Städtische Werke Aktiengesellschaft

50 Euro

für Deinen Verein.

Bei den Löwen kannst du jetzt als 12. Mann die Vereinskasse unterstützen: Werde Kunde der Städtische Werke AG oder wirb einen Freund als Neukunden.

www.sw-kassel.de

Und so geht's:

- ✓ Strom- oder Gas-Kunde werden oder werben
- ✓ Vertrag im KSV Vereinsheim oder im Kundenzentrum der Städtische Werke AG (Kurfürsten Galerie) abgeben
- ✓ den KSV Hessen Kassel mit 50 Euro unterstützen
- ✓ so stärkst Du Deinen Verein und schonst außerdem die Umwelt mit CO_2-neutralem Naturstrom

Spielregeln: Teilnehmen können alle KSV Hessen Kassel-Fans. Die Prämie wird für Neukunden mit eigenem Stromanschluss gewährt, die in der Vergangenheit noch keine Energie von der Städtische Werke AG bezogen haben. Eine Barauszahlung oder Kombination mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Die Zahlung der Prämie an den KSV Hessen Kassel erfolgt nach Energielieferstart. Wir weisen darauf hin, dass ein Wechsel des Stromversorgers mindestens sechs Wochen dauert. Diese Aktion ist auf die Spielsaison 2013/2014 limitiert.

Hier ist Ihre Energie.

DAS LÖWENRUDEL

KEVIN RAUHUT
1 *30.12.1989
30 Spiele / 0 Tore

PIOTR GORCZYCA
12 *07.10.1997
0 Spiele / 0 Tore

NIKLAS HARTMANN
39 *09.12.1989
2 Spiele / 0 Tore

STEFFEN FRIEDRICH
3 *10.05.1994
7 Spiele / 0 Tore

TIM WELKER
4 *08.09.1993
14 Spiele / 0 Tore

SERGEJ SCHMIK
13 *27.11.1989
32 Spiele / 2 Tore

OLIVER SCHERER
14 *31.03.1991
0 Spiele / 0 Tore

NICO PERREY
19 *02.02.1994
25 Spiele / 2 Tore

TIM BRANDNER
20 *12.02.1991
4 Spiele / 0 Tore

TINO SCHULZE
24 *10.09.1992
3 Spiele / 0 Tore

NICOLAI LORENZONI
26 *10.09.1992
30 Spiele / 0 Tore

HENRIK GIESE
27 *25.03.1989
22 Spiele / 0 Tore

NAEL NAJJER
32 *23.06.1996
1 Spiel / 0 Tore

TOBIAS BECKER
6 *30.04.1986
29 Spiele / 1 Tor

FREDERIC BRILL
8 *28.05.1992
23 Spiele / 0 Tore

SERGEJ EVLJUSKIN
15 *04.01.1988
23 Spiele / 0 Tore

DENNIS LEMKE
17 *08.03.1989
20 Spiele / 2 Tore

HASAN PEPIC
23 *16.03.1993
29 Spiele / 1 Tor

MARCO DAWID
25 *27.07.1994
19 Spiele / 0 Tore

SYLVANO COMVALIUS
5 *10.08.1987
27 Spiele / 8 Tore

MIKE FEIGENSPAN
9 *05.08.1995
32 Spiele / 8 Tore

ROLF SATTOROV
11 *20.05.1991
1 Spiel / 0 Tore

SHQIPON BEKTASHI
18 *14.09.1990
15 Spiele / 12 Tore

TOBIAS DAMM
22 *30.10.1983
28 Spiele / 0 Tore

BENJAMIN GIRTH
30 *31.01.1992
22 Spiele / 4 Tore

MATTHIAS MINK
MM *31.07.1967
Cheftrainer

TOBIAS CRAMER
TC *10.09.1974
Co-Trainer

MICHAEL GIBHARDT
MG *18.05.1958
Torwarttrainer

STATISTIKEN

#	MANNSCHAFT	SPIELE	S	U	N	TORE	+/-	PUNKTE
1	Waldhof Mannheim	31	20	7	4	55:16	39	67
2	SV Elversberg	31	20	6	5	58:24	34	66
3	Kickers Offenbach	31	18	6	7	62:45	17	60
4	TSG Hoffenheim II	31	17	6	8	69:36	33	57
5	Eintracht Trier	31	17	6	8	59:30	29	57
6	1. FC Saarbrücken	31	14	9	8	43:32	11	51
7	**KSV HESSEN KASSEL**	**31**	**13**	**11**	**7**	**40:28**	**12**	**50**
8	FC 08 Homburg	31	14	8	9	51:40	11	50
9	1. FC Kaiserslautern II	31	10	11	10	44:36	8	41
10	Wormatia Worms	31	12	3	16	48:53	-5	39
11	FC Astoria Walldorf	31	11	5	15	42:49	-7	38
12	TSV Steinbach	31	10	8	13	35:55	-20	38
13	FK Pirmasens	31	10	6	15	39:40	-1	36
14	Bahlinger SC	31	8	9	14	42:53	-11	33
15	SC Freiburg II	31	8	5	18	42:55	-13	29
16	SV Spielberg	31	7	5	19	25:60	-35	26
17	SpVgg Neckarelz	31	6	8	17	30:68	-38	26
18	Saar 05 Saarbrücken	31	2	5	24	20:84	-64	11

TREND

SIEG
UNENTSCHIEDEN
NIEDERLAGE

TORJÄGER

#	SPIELER	SP	T
1	Tunjic (Elversberg)	31	18
2	Treske (Worms)	30	16
3	Glatzel (L'Lautern)	29	14
	Sommer (Mannheim)	11	12
5	Lohlemper (Hoffenh.)	30	13
6	**BEKTASHI**	**14**	**12**
	Auer (Pirmasens)	28	12
8	Hammel (Trier)	26	11
	Burgio (Mannheim)	25	11
	Akcam (Worms)	26	11
11	Dobros (Offenbach)	28	10
	Trümner (Hoffenh.)	24	10
	Schmidt (Homburg)	13	10

ZUSCHAUER

#	VEREIN	GESAMT	Ø
1	Waldhof Mannheim	99.751	6.650
2	Kickers Offenbach	94.361	5.898
3	1. FC Saarbrücken	46.771	3.118
4	Eintracht Trier	36.658	2.444
5	**KSV HESSEN KASSEL**	**32.464**	**2.029**
6	SV Elversberg	25.494	1.593
7	TSV Steinbach	22.420	1.401
8	FC 08 Homburg	21.231	1.327
9	Bahlinger SC	19.341	1.289
10	FK Pirmasens	17.032	1.065
11	Wormatia Worms	16.134	1.008
12	SV Spielberg	10.550	659
13	FC Astoria Walldorf	8.435	562

SAISONÜBERSICHT

SPIELTAGE 1 UND 18		
2 : 2	Kassel - Offenbach	2 : 1
1 : 1	Homburg - Mannheim	1 : 1
0 : 0	Saarbrücken - Freiburg II	1 : 2
2 : 0	Bahlingen - Steinbach	1 : 1
3 : 0	Kaiserslautern II - Worms	1 : 2
1 : 0	Walldorf - Pirmasens	0 : 0
0 : 1	Neckarelz - Spielberg	1 : 0
2 : 2	Trier - Elversberg	1 : 1
6 : 1	Hoffenheim - Saar 05	2 : 1

SPIELTAGE 2 UND 19		
0 : 4	Spielberg - Walldorf	1 : 1
3 : 1	Mannheim - Hoffenheim	1 : 0
0 : 3	Saar 05 - Trier	0 : 2
0 : 1	Steinbach - Saarbrücken	0 : 4
2 : 2	Offenbach - Homburg	4 : 3
2 : 0	Elversberg - Neckarelz	2 : 1
0 : 2	Pirmasens - Kaiserslautern II	0 : 2
2 : 0	Worms - Bahlingen	3 : 0
0 : 2	Freiburg II - Kassel	0 : 1

SPIELTAGE 3 UND 20		
1 : 0	Saarbrücken - Worms	1 : 2
2 : 2	Homburg - Hoffenheim	0 : 4
5 : 0	Kassel - Steinbach	2 : 2
0 : 2	Bahlingen - Pirmasens	0 : 0
2 : 2	Kaiserslautern II - Spielberg	2 : 0
0 : 3	Walldorf - Elversberg	0 : 2
2 : 0	Neckarelz - Saar 05	1 : 1
0 : 2	Trier - Mannheim	0 : 2
5 : 1	Offenbach - Freiburg II	2 : 1

SPIELTAGE 4 UND 21		
3 : 0	Mannheim - Neckarelz	1 : 0
1 : 4	Saar 05 - Walldorf	0 : 4
1 : 0	Elversberg - Kaiserslautern II	2 : 0
1 : 0	Spielberg - Bahlingen	1 : 3
0 : 1	Worms - Kassel	1 : 2
0 : 2	Freiburg II - Homburg	06.04.
0 : 3	Pirmasens - Saarbrücken	0 : 1
0 : 3	Steinbach - Offenbach	0 : 0
0 : 1	Hoffenheim II - Trier	05.04.

SPIELTAGE 5 UND 22		
2 : 0	Saarbrücken - Spielberg	0 : 0
2 : 1	Kaiserslautern II - Saar 05	3 : 1
0 : 2	Walldorf - Mannheim	0 : 3
2 : 3	Freiburg II - Steinbach	1 : 2
0 : 2	Homburg - Trier	0 : 3
1 : 2	Bahlingen - Elversberg	0 : 3
2 : 4	Neckarelz - Hoffenheim II	0 : 3
4 : 1	Offenbach - Worms	2 : 1
3 : 1	Kassel - Pirmasens	1 : 2

SPIELTAGE 6 UND 23		
2 : 0	Mannheim - Kaiserslautern II	1 : 0
0 : 0	Elversberg - Saarbrücken	0 : 2
1 : 2	Pirmasens - Offenbach	0 : 4
3 : 3	Worms - Freiburg II	0 : 2
0 : 2	Steinbach - Homburg	1 : 0
3 : 3	Saar 05 - Bahlingen	1 : 1
0 : 1	Spielberg - Kassel	0 : 1
2 : 0	Trier - Neckarelz	1 : 1
2 : 3	Hoffenheim II - Walldorf	4 : 0

SPIELTAGE 7 UND 24		
3 : 1	Saarbrücken - Saar 05	3 : 0
1 : 1	Homburg - Neckarelz	3 : 2
0 : 3	Bahlingen - Mannheim	0 : 0
0 : 0	Kaiserslautern II - Hoffenheim II	1 : 1
0 : 1	Walldorf - Trier	0 : 4
2 : 2	Steinbach - Worms	1 : 1
0 : 2	Freiburg II - Pirmasens	0 : 3
2 : 1	Offenbach - Spielberg	5 : 1
0 : 1	Kassel - Elversberg	1 : 0

SPIELTAGE 8 UND 25		
1 : 1	Trier - Kaiserslautern II	0 : 3
0 : 1	Saar 05 - Kassel	1 : 1
1 : 1	Spielberg - Freiburg II	0 : 5
4 : 1	Pirmasens - Steinbach	2 : 0
0 : 5	Worms - Homburg	0 : 1
1 : 3	Neckarelz - Walldorf	0 : 5
4 : 0	Hoffenheim II - Bahlingen	3 : 2
4 : 3	Elversberg - Offenbach	1 : 1
3 : 1	Mannheim - Saarbrücken	1 : 1

SPIELTAGE 9 UND 26		
3 : 1	Saarbrücken - Hoffenheim II	1 : 4
1 : 1	Homburg - Walldorf	1 : 3
0 : 1	Bahlingen - Trier	0 : 1
4 : 2	Kaiserslautern II - Neckarelz	2 : 2
1 : 0	Worms - Pirmasens	3 : 2
2 : 0	Steinbach - Spielberg	0 : 1
0 : 1	Freiburg II - Elversberg	0 : 3
3 : 1	Offenbach - Saar 05	4 : 1
0 : 0	Kassel - Mannheim	0 : 2

SPIELTAGE 10 UND 27		
1 : 2	Walldorf - Kaiserslautern II	1 : 1
0 : 2	Saar 05 - Freiburg II	1 : 0
4 : 0	Elversberg - Steinbach	1 : 1
2 : 0	Spielberg - Worms	1 : 5
2 : 1	Pirmasens - Homburg	0 : 1
3 : 1	Neckarelz - Bahlingen	0 : 5
2 : 3	Trier - Saarbrücken	2 : 2
0 : 2	Mannheim - Offenbach	4 : 0
2 : 2	Hoffenheim II - Kassel	1 : 1

SPIELTAGE 11 UND 28		
2 : 1	Homburg - Kaiserslautern II	1 : 0
1 : 3	Freiburg II - Mannheim	0 : 3
3 : 1	Saarbrücken - Neckarelz	1 : 1
4 : 2	Bahlingen - Walldorf	3 : 0
2 : 0	Pirmasens - Spielberg	0 : 2
2 : 1	Worms - Elversberg	0 : 5
2 : 0	Steinbach - Saar 05	4 : 0
1 : 1	Offenbach - Hoffenheim II	1 : 5
0 : 2	Kassel - Trier	0 : 4

SPIELTAGE 12 UND 29		
1 : 2	Hoffenheim II - Freiburg II	2 : 1
1 : 4	Saar 05 - Worms	0 : 5
3 : 1	Elversberg - Pirmasens	0 : 0
0 : 2	Spielberg - Homburg	1 : 4
2 : 2	Kaiserslautern II - Bahlingen	1 : 2
3 : 0	Walldorf - Saarbrücken	3 : 0
1 : 1	Neckarelz - Kassel	0 : 6
4 : 0	Mannheim - Steinbach	0 : 1
6 : 0	Trier - Offenbach	0 : 1

SPIELTAGE 13 UND 30		
0 : 3	Steinbach - Hoffenheim II	1 : 0
1 : 1	Saarbrücken - Kaiserslautern II	1 : 0
2 : 5	Freiburg II - Trier	2 : 1
4 : 0	Homburg - Bahlingen	3 : 1
2 : 0	Spielberg - Elversberg	0 : 3
5 : 2	Pirmasens - Saar 05	7 : 0
0 : 1	Worms - Mannheim	3 : 2
0 : 0	Offenbach - Neckarelz	3 : 0
0 : 0	Kassel - Walldorf	2 : 0

SPIELTAGE 14 UND 31		
1 : 0	Walldorf - Offenbach	1 : 2
0 : 0	Kaiserslautern II - Kassel	3 : 1
1 : 1	Saar 05 - Spielberg	0 : 3
3 : 1	Elversberg - Homburg	4 : 2
2 : 2	Bahlingen - Saarbrücken	2 : 1
1 : 0	Neckarelz - Freiburg II	0 : 6
2 : 2	Trier - Steinbach	1 : 2
2 : 1	Hoffenheim II - Worms	2 : 0
1 : 1	Mannheim - Pirmasens	1 : 1

SPIELTAGE 15 UND 32		11.5.
1 : 0	Elversberg - Saar 05	- : -
1 : 4	Spielberg - Mannheim	- : -
1 : 0	Offenbach - Kaiserslautern II	- : -
0 : 0	Homburg - Saarbrücken	- : -
0 : 1	Pirmasens - Hoffenheim II	- : -
1 : 2	Worms - Trier	- : -
1 : 3	Steinbach - Neckarelz	- : -
4 : 1	Freiburg II - Walldorf	- : -
0 : 0	Kassel - Bahlingen	- : -

SPIELTAGE 16 UND 33		14.5.
2 : 0	Homburg - Saar 05	- : -
0 : 1	Saarbrücken - Kassel	- : -
4 : 1	Bahlingen - Offenbach	- : -
1 : 1	Kaiserslautern II - Freiburg II	- : -
0 : 2	Walldorf - Steinbach	- : -
3 : 2	Neckarelz - Worms	- : -
3 : 0	Trier - Pirmasens	- : -
1 : 0	Mannheim - Elversberg	- : -
4 : 1	Hoffenheim II - Spielberg	- : -

SPIELTAGE 17 UND 34		21.5.
1 : 0	Saar 05 - Mannheim	- : -
0 : 1	Offenbach - Saarbrücken	- : -
3 : 2	Elversberg - Hoffenheim II	- : -
1 : 3	Spielberg - Trier	- : -
1 : 1	Pirmasens - Neckarelz	- : -
3 : 0	Worms - Walldorf	- : -
4 : 4	Steinbach - Kaiserslautern II	- : -
3 : 3	Freiburg II - Bahlingen	- : -
1 : 1	Kassel - Homburg	- : -

1. FC SAARBRÜCKEN

„Liebe kennt keine Liga!“ lautet der Slogan des 1. FC Saarbrücken (FCS), der überaus treffend die sportliche Geschichte des Vereins zusammenfasst. Denn als Fan des FCS durfte und musste man schon einige Auf- und Abstiege er- beziehungsweise durchleben.

Seinen Ursprung hatte der Club am 18. April 1903 als Fußball-Abteilung des TSV 1876 Malstatt. Vier Jahre später erfolgte die Abspaltung zu einem eigenständigen Verein und 1909 die Umbenennung in FV Saarbrücken. Erst als nach Kriegsende 1945 der Verein neugegründet wurde, bekam er seinen heutigen Namen: 1. FC Saarbrücken. Die „Goldenen Zeiten“ der Saarbrücker begannen allerdings schon früher und fanden ihren vorläufigen Höhepunkt 1943 als der Verein deutscher Vizemeister wurde. Nach dem Krieg bewarb sich der FCS beim französischen Fußballverband (FFF) und wurde nach langem Zögern in den FFF aufgenommen. Allerdings durfte der 1. FC Saarbrücken als FC Sarrebruck nur in der Saison 1948/1949 an der französischen Division 2 teilnehmen und wurde weder gewertet noch in der Tabelle aufgeführt. Obwohl die Saarbrücker eine hervorragende Saison spielten und Meister der Division 2 wurde, wurde ihnen ein Aufstieg in die höchste französische Spielklasse verwehrt. Zwischen 1949 und 1951 schloss der FFF den FCS dann sogar vom französischen Ligensystem aus, sodass der Verein nur noch Freundschaftsspiele um den sogenannten Internationalen Saarlandpokal bestreiten durfte. Hierbei überstrahlte der Verein aus der saarländischen Landeshauptstadt auch die internationale Konkurrenz und gewann letztendlich den Pokal. Dabei schlug der 1. FC Saarbrücken als erste deutsche Mannschaft auch Real Madrid mit 4:0. Die überzeugenden Leistungen führten zudem dazu, dass der damalige FIFA-Präsident Jules Rimet dem FCS das Prädikat „interessanteste Fußballmannschaft Europas“ verlieh.

1951/1952 kehrte der 1. FC Saarbrücken in das deutsche Ligensystem zurück und wurde prompt erneut deutscher Vizemeister. Rund zehn Jahre später gehörten die Saarländer dann zu den 16 Gründungsmitgliedern der 1. Fußball Bundesliga. Ab 1964 begann dann eine sportliche Phase zwischen der Erst- und Drittklassigkeit. Bis 2006 spielte der Verein 17 Jahre erstklassig, 29 Jahre zweitklassig und 10 Jahre drittklassig, bevor der Absturz folgte. Erst mussten die Blau-Schwarzen nach sportlich schlechter Saison runter in die Regionalliga, bevor der direkte Abstieg in die Oberliga Südwest folgte. Nach einer Änderung im Ligensystem und einem fünften Rang der Saarbrücker, der zum Aufstieg nicht reichte, wurde die Oberliga zur Saison 2008/2009 fünftklassig. Der bisherige sportliche Tiefpunkt in der Vereinsgeschichte des 1. FC Saarbrücken.

Doch der Verein fing sich wieder. Die Saison 2008/2009 wurde als Meister der Oberliga beendet und in der darauffolgenden Spielzeit folgte etwas überraschend auch der Durchmarsch durch die Regionalliga. 2010 trat der Verein endlich wieder in der 3. Liga an und konnte sich dort vier Jahre lang halten. Im Sommer 2014 musste der FC allerdings seine Segel streichen und stieg in die Regionalliga Südwest ab.

Doch die Saison 2014/2015 war zunächst eine Erfolgreiche: Am 34. Spieltag stand der 1. FC Saarbrücken mit 69 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz und trat so als Vizemeister in der Aufstiegsrelegation gegen die Kickers Würzburg an. Allerdings scheiterten die Saarländer nach einer 0:1-Niederlage im Hinspiel auch im Rückspiel, wenn auch denkbar knapp erst im Elfmeterschießen. Der Aufstieg in die 3. Liga wurde somit verpasst. In der aktuellen Spielzeit spielen die Saarländer keine Rolle mehr im Aufstiegsrennen.

von Kathrin Rommel

KADER

TOR

1 David Hohs
28 David Salfeld

ABWEHR

4 Alexandre Mendy
5 Mounir Chaftar
6 Daniel Döringer
13 Filip Luksik
15 Hassan Amin
19 Steffen Schäfer
24 Alexander Hahn
27 Marco Meyerhöfer
34 Ivan Sachanenko
44 Peter Chrappan

MITTELFELD

7 Dennis Wegner
8 Lukas Kiefer
10 Sven Sökler
14 Jan Fießer
17 Christian Sauter
20 Marius Willsch
21 David Puclin
22 Dominik Rohracker
23 André Mandt
26 Patrick Zoundi
32 Jordan Steiner

ANGRIFF

9 Matthew Taylor
11 Solomon Okoronkwo
16 Kevin Behrens
18 Felix Luz
33 Jens Meyer

TRAINER

Taifour Diane

1. FC KÖLN

Der 1. Fußball-Club Köln 01/07 e.V., so der vollständige Name, entstand am 13. Februar 1948 durch die Fusion der süd-westlichen Stadtteilclubs Kölner BC 01 und SpVgg Sülz 07. Der Visionär Franz Kremer wurde zum ersten Präsidenten gewählt, mit dem Ziel, den FC auch über die Stadtgrenzen Kölns hinaus bekanntzumachen. Durch diese Zielsetzung wurden früh professionelle Strukturen erarbeitet und innovative Ideen umgesetzt. So beschäftigte der Verein als erster Club neben einem Cheftrainer auch einen Torwarttrainer, schaffte früh eine moderne Infrastruktur für alle Mannschaften und tätigte internationale Spielertransfers.

Aber nicht nur die professionelle Ausrichtung, sondern auch die ein oder andere Kuriosität sorgte dafür, dass der Club aufmerksam verfolgt wurde. So schenkte die Zirkusdirektorin Carola Williams dem 1. FC Köln 1950 auf einer Karnevalssitzung einen kleinen Geißbock als Glücksbringer, der kurzerhand zum Wappentier gekürt wurde und bis heute die Mannschaft bei ihren Heimspielen live im Stadion begleitet.

1962 gipfelte die professionelle Arbeit in dem Gewinn des ersten nationalen Titels. Nur ein Jahr später gehörten die Geißböcke zu den Gründungsmitgliedern der 1. Fußball-Bundesliga, dominierten die erste Spielzeit und konnten somit 1964 die deutsche Meisterschaft feiern.

Die bis heute erfolgreichste Spielzeit erlebte der FC 1977/1978, als dem Club neben der erneuten deutschen Meisterschaft auch der Gewinn des DFB-Pokals gelang. Diesen holten sich die Kölner insgesamt viermal (1968, 1977, 1978, 1983). International sorgten die Rot-Weißen ebenfalls für Furore, scheiterten 1986 aber knapp im Finale des UEFA-Pokals.

Bis zum Ende der 1990er Jahre blieben die Kölner stets erstklassig, mussten 1998 aber als vorletztes Gründungsmitglied der Bundesliga den Weg in die Zweitklassigkeit antreten. Die folgenden Jahre wechselte der Club ständig zwischen der 1. und 2. Liga, insgesamt erlebten die Fans fünf Ab- und Aufstiege. Der letzte Aufstieg gelang der Mannschaft 2014 unter der Regie von Peter Stöger, der das Traineramt seit Juni 2013 bekleidet. Gemeinsam mit ihm möchte der Verein sich zukünftig in der Bundesliga etablieren und über das Mittelmaß hinaus wachsen.

von Kathrin Rommel

Die Entstehung

13. Februar 1948 durch die Fusion der süd-westlichen Stadtteilclubs Kölner BC 01 und SpVgg Sülz 07

Der Verein

1. Fußball-Club Köln 01/07 e.V.
Franz-Kremer-Allee 1-3
50937 Köln

Präsident: Werner Spinner
Manager: Jörg Schmadtke
Internet: www.fc-koeln.de
Maskottchen: Geißbock Hennes VIII.

Die Historie

- Gründungsmitglied der 1. Bundesliga
- 45 Spielzeiten in der Bundesliga
- Ewige Tabelle: 9., 1525 Spiele, 612 Siege, 386 Unentschieden, 527 Niederlagen
- Höchster Sieg: 8:0 gegen Braunschweig 1979/1980
- Höchste Niederlage: 0:7 beim FC Bayern München 1970/1971

Die Erfolge

- Deutscher Meister 1962, 1964, 1978
- 7x Deutscher Vizemeister
- DFB-Pokalsieger 1968, 1977, 1978, 1983
- 6x DFB-Pokalfinalist
- UEFA-Pokal-Finalist 1986
- Zweitliga-Meister 2000, 2005, 2014

Der Trainer

Peter Stöger (* 11. April 1966)
seit 19. Juni 2013 beim FC
vorherige Stationen: Austria Wien (2x), SC Wiener Neustadt, Grazer AK, First Vienna FC

KADER

TOR

1 Timo Horn
18 Thomas Kessler
37 Daniel Mesenhöler

ABWEHR

3 Dominique Heintz
4 Frederik Sörensen
5 Dominic Maroh
14 Jonas Hector
16 Pawel Olkowski
19 Mergim Mavraj
24 Lukas Klünter
25 Filip Mladenovic

MITTELFELD

6 Kevin Vogt
7 Marcel Risse
8 Milos Jojic
21 Leonardo Bittencourt
29 Dusan Svento
31 Yannick Gerhardt
33 Matthias Lehmann

ANGRIFF

11 Simon Zoller
13 Yuya Osako
15 Philipp Hosiner
27 Anthony Modeste

TRILLHOF

Containerdienst
Abfallwirtschaft
Schrott und Metalle
Altpapier
Aktenvernichtung

WIR ENTSORGEN FAST ALLES

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gem. § 52 KrW-/AbfG steht Trillhof für nachhaltigen Umgang mit wichtigen Rohstoffen, ganzheitlichen Service und gibt Ihnen Entsorgungssicherheit. Wir erarbeiten individuelle Entsorgungskonzepte!

Trillhof Handelsges. mbH
Entsorgungsfachbetrieb
Holländische Straße 213 34127 Kassel
Telefon (05 61) 98 39 4-0
Internet www.trillhof.de E-Mail info@trillhof.de

Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 52 KrW-/AbfG
TÜV SÜD
Umweltgutachter
Einsammeln, Befördern, Lagern und Behandeln von Abfällen

Tradition verpflichtet
dallwig Metallbau - seit 1798

Fenster
Türen
Fassaden
Wintergärten
Schaufensteranlagen
Brandschutzelemente
Reparaturservice

Schlosserei · Metallbau
dallwig
Heinrich-Hertz-Straße 5 · 34123 Kassel · Tel.: (05 61) 9 59 18-0
Fax: (05 61) 9 59 18-95 · www.dallwig.de · info@dallwig.de

SCHRAUBEN · MUTTERN · NORMTEILE

Ideen, die halten!

BRENZEL
BEFESTIGUNGSTECHNIK
Werner-Bosch-Str. 6 I 34266 Niestetal-Sandershausen
Tel.: 05 61 - 57 28 12 & 57 20 11 · Fax.: 05 61 - 5 38 61

Upat
Anker & Dübel

AUSWÄRTSINFO

SEHENSWERTES

Europas größte Buntsandsteinhöhlen mit mächtigen Kuppelhallen und kilometerlangen Gängen in drei Stockwerken übereinander sind ein einzigartiges Naturdenkmal.

ANFAHRT

A6 Ausfahrt Homburg/Bexbach, dann Richtung Zentrum und Blieskastel halten. Man biegt von der Zweibrücker Str. auf die Untere Allee, der man etwa 1 km folgt. Dann links in die Waldstr. und nach einem Linksknick wieder links zum Stadion. Das Stadion ist aber auch von den Hauptausfallstraßen ausgezeichnet. Es gibt einen Parkplatz und mehrere Seitenstraßen mit Parkmöglichkeiten in direkter Stadionnähe.

DUELLE

Sechs Zweitliga-Duelle in den achtziger Jahren. Besonders bitter für die Löwen: Im Oktober 1985 reiste der KSV als Spitzenreiter ins Saarland und bekam eine 1:6-Klatsche. Auch zuletzt hatte der KSV mit den Grün-Weißen seine Probleme: In der letzten Saison gab es in Homburg ein 2:3 und im Auestadion ein 0:2.

TICKETS

Stehplatz: 8€ / 6€ (ermäßigt)
Sitzplatz: 18€ / 16€ (ermäßigt)

34. Spieltag
Sa, 21.05.2016 14:00 Uhr
FC 08 HOMBURG - KSV HESSEN KASSEL
Waldstadion Homburg, Kurt-Conrad-Straße 8, 66424 Homburg

www.wisag.de

WISAG

Gebäudetechnik

Modern und zuverlässig: Unser Auftrag! Unsere Werte!

Ausstattung, Wartung, Betrieb – die beste Technik ist die, die stets verlässlich funktioniert. Heute, morgen – und in Zukunft. Wir gehen für Sie den einen Schritt weiter.

WISAG Gebäudetechnik Hessen GmbH & Co. KG
Standort Kassel
Heinrich-Hertz-Str. 34
D-34123 Kassel
Tel. +49 561 78499 50

WISAG heißt Wertschätzung! WISAG heißt Einsatz! WISAG heißt bunt!

Lotz GmbH
Rohr- und Metallbau

- Industrielle Heizsysteme
- Sondermaschinenbau
- Industrieabsaugung
- Schweißkonstruktionen
- Industriemontagen
- Behälterbau
- Instandhaltung
- Rohrleitungsbau
- Hydraulik
- Wartung
- Stahlbau
- Anlagenbau

...wir realisieren die Wünsche der Industrie!

Flensburger Str. 1a
34225 Baunatal

Telefon: 0 56 01 / 96 96 95-0
Telefax: 0 56 01 / 96 96 95-90

www.lotz-gmbh.de
kontakt@lotz-gmbh.de

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN

marketing@ksv-hessen.de

Erfolg gehört zusammen!

Linnenbrink-Technik-Warburg und den KSV Hessen Kassel verbinden die gleichen Erfolgsfaktoren:

Grundsolide Vorplanung, modernste Arbeitsmethoden, hochmotivierte Teamspieler und das Gespür zur richtigen Zeit am Ball zu sein. Das ist die Grundlage für glückliche Fans beim KSV und zufriedene Kunden für Sondermaschinen der Linnenbrink-Technik-Warburg.

Linnenbrink-Technik-Warburg
Maschinenbau GmbH
Ruf 05641-7474-0 · Fax 05641-7474-141
E-Mail wl@litw.de · www.litw.de

SÜDWESTHAUS
einfach bauen

Erfolgreiche Raumgewinnung!

- Massivbauweise Stein auf Stein
- Finanzierung ohne Eigenkapital

Finanzierung, Grundstück, Traumhaus – Alles aus einer Hand!

Eigenheimprojekte in Massivbauweise, Stein auf Stein von der Planung bis zur Schlüsselübergabe – dafür stehen wir. Wir bereiten die Entscheidung zum eigenen Heim optimal vor und gewährleisten durch intensives Zuarbeiten den kontinuierlich erfolgreichen Fortschritt des Bauvorhabens. Mit langjähriger Erfahrung und einem umfangreichen Netzwerk beraten und planen wir ebenso flexibel wie sachorientiert sinnvoll. So wird das Traumhaus zu einer erfolgreichen Unternehmung: **kalkulierbar, planbar und sorgenfrei!**

SÜDWESTHAUS Massivbau GmbH
Agentur in Kassel
Lise-Meitner-Str. 13
34123 Kassel
Tel.: +49 (0) 561 82 09 95 23
Fax: +49 (0) 561 82 09 95 24
E-Mail: uwe.hellwig@suedwest-haus.de
Web: www.südwesthaus.de

WIR MACHEN DICH LÖWENSTARK!

JETZT FIT WIE EIN FUSSBALLER WERDEN!

> Coaching
> Motivation
> Gewichtsreduktion
> Muskelaufbau
> Herz- & Kreislauftraining

Trainiere mit den Profis — im balance.

balance
Fitness- & Wellness-Club

DAMASCHKESTRASSE 10 ☎ 0561 890 870
WWW.BALANCE-KASSEL.DE

DAUERKARTE AUF LEBENSZEIT

MEIN ZEICHEN FÜR DAS LÖWENRUDEL: ROT UND WEISS EIN LEBEN LANG!

Neue Aktion: „Mein Zeichen für das Löwenrudel: Rot und Weiß ein Leben lang“

Die Aktion „Mein Zeichen für das Löwenrudel: Rot und Weiß ein Leben lang“ ermöglicht allen Fans und Unterstützern des KSV Hessen Kassel ein Zeichen in Richtung Vereinsnähe und -treue zu setzen. Der Verein bietet die Möglichkeit für eine einmalige Zahlung des jeweiligen Betrages eine Dauerkarte auf Lebenszeit zu erhalten. Der Besitzer dieser Karte und des Zertifikates ist berechtigt jede Saison eine neue Dauerkarte zu erhalten. Ein Leben lang.

Die Aktion soll Fans und Unterstützer dazu bewegen Flagge zu zeigen und dem KSV Hessen damit ein Stück weit zu helfen und ihn in seiner Professionalität zu stärken, um künftige Herausforderungen zu meistern und sportliche Erfolge zu erreichen. Dazu benötigt der Verein die Hilfe treuer Fans und Sponsoren. Mit Ihren Mitteln, sich die Dauerkarte auf Lebenszeit zu sichern, würdigt der Verein Sie mit einer eigens angefertigten Urkunde zum Erwerb der Dauerkarte und als Unterstützer des KSV Hessen Kassel e.V. Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme und Ihre Unterstützung.

Gemeinsam sind wir stark. Gestalten Sie ein Stück Zukunft der Löwen mit. Rot und Weiß ein Leben lang!

KSV Hessen Kassel e.V. - Damaschkestraße 35 - 34121 Kassel

Hiermit beantrage ich die Dauerkarte auf Lebenszeit zu den aufgeführten Preisen in der Kategorie:

*Haupttribüne Mitte zu **3.885 €** ☐ *Haupttribüne Seite zu **3.185 €** ☐

*Sitzplatz Osttribüne zu **2.585 €** ☐ *Allgemeiner Stehplatz zu **1.785 €** ☐

**Bitte ankreuzen*

Persönliche Daten:

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Name Karteninhaber: _____

Straße/Nr.: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

*IBAN: _____ BIC: _____

*Ich genehmige dem KSV Hessen Kassel e.V. den von mir gewählten Betrag aus diesem Formular per Bankeinzug einzuziehen.

☐ *Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und stimme diesen zu.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

KSV Hessen Kassel e.V.
Damaschkestraße 35
34121 Kassel
Tel.: 0561 / 254 74
Fax: 0561 / 286 108 71

E-Mail: info@ksv-hessen.de
www.ksv-hessen.de
facebook.com/ksvhessen

Bankverbindung
Kasseler Sparkasse
BLZ 520 503 53
Kontonummer: 11 888 11
DE41 5205 0353 0001 1888 11
HELADEF1KAS

Amtsgericht Kassel
Steuer-Nr.: 025 250 03928
Vereinsregisternummer: 2893

Zahlungsoptionen:

☐ SEPA-Lastschrift

☐ Barzahlung

☐ Überweisung

SAISONABSCHLUSS
KSV HESSEN KASSEL
1.FC KÖLN
KSV HESSEN KASSEL VS. 1. FC KÖLN
17.05.2016, 19:00 UHR
AUESTADION KASSEL
JETZT TICKETS SICHERN!
TICKETS.KSV-HESSEN.DE
oder in allen Vorverkaufsstellen!
Städtische Werke Aktiengesellschaft
Krombacher
Albert BECK

Meine Nummer 1!

www.kasseler-sparkasse.de

Kasseler Sparkasse

ANNO DAZUMAL

Die KSV-Amateure 1968 (hinten von links): Heinz Brede, Hans-Dieter Gorres, Lothar Guth, Helmut „Charly“ Wimmer, Klaus „Franz“ Probandt, Manfred Großmann, Peter Weygandt, Werner Haßenpflug, (vorn) Holger Brück, Volker Beyer, Ernst Martin, Horst Kilian und Ede Kleinschmidt. Nicht auf dem Bild: Trainer Willi Kurrat

Nichts war es mit der Meisterschaft

Im Frühsommer 1968 träumten beim KSV Hessen einige davon, Deutscher Meister zu werden. Genau genommen Deutscher Amateurmeister. Amateurmeister? Es handelt sich um einen Titel, der seit 18 Jahren nicht mehr vergeben wird. Der letzte Amateurmeister war 1998 Tennis Borussia Berlin. Doch wie kam es zu diesem Wettbewerb? Nachdem der DFB 1950 den Vertragsspielerstatus eingeführt hatte - also Fußball im streng eingegrenzten Rahmen entlohnt wurde - wurde der Amateurmeister aus der Taufe gehoben. Vor Gründung der Bundesliga durchaus ein Wettbewerb mit viel Charme. Der „richtige“ Meister wurde zu diesem Zeitpunkt noch in einem Finale ermittelt, die Amateure durften das Vorspiel bestreiten. Für die besseren Hobbykicker ein tolles Erlebnis vor großartigen Kulissen. Doch der Wettbewerb verlor spätestens nach Einführung der Bundesliga seinen Reiz. In den achtziger Jahren verkam der Pokal zu einer reinen Trostrunde für die Vizemeister der Amateur-Oberligen. Während der Titelträger der Landesverbände um den Aufstieg in die 2. Bundesliga kicken durfte, ging es bei der Amateur-Meisterschaft nur noch um die „Goldene Ananas“ vor wenigen hundert Zuschauern.

Werner Hassenpflug

Das war 1968 noch anders. Die Amateurmannschaft des KSV Hessen, also die „Zweite“, wurde als Neuling in der damals drittklassigen Hessenliga auf Anhieb Vizemeister und stand damit in der Endrunde um die deutsche Amateurmeisterschaft. Die Löwen hatten eine richtig gute Truppe beieinander. Holger Brück, damals frische 21-Jahre jung, Ernst Martin, Pit Weygandt und die beiden Löwen-Urgesteine „Charly Wimmer“, heute Stadionsprecher und Werner Hassenpflug, der Vorsitzende vom Ältestenrat. Erster Gegner war der 1. FC Köln, die Reserve des damals bärenstarken Bundesligisten. „Und die hatten einige Top-Leute dabei“, erinnert sich Werner Hassenpflug. Zunächst ging es in die Domstadt.

Charly Wimmer

Das Wetter war – sagen wir es so – nicht wirklich optimal. „Es gab ein unglaubliches Gewitter“, erzählt „Charly“ Wimmer: „Der Sturm war so heftig, das bei einem eigenen Abschlag der Ball postwendend ins Toraus flog.“ Die Löwen kamen mit den Bedingungen zunächst besser zurecht, führten nach 76 Minuten – unglaublich, aber wahr - mit 4:1. Am Ende drehten die Rheinländer auf, schossen in der Schlussviertelstunde drei Tore und retteten so zumindest ein 4:4-Unentschieden. Ein Achtungserfolg, der viele Nordhessen neugierig gemacht hat. Zum Rückspiel kamen 5.000 Zuschauer ins Auestadion, eine tolle Kulisse für die Hessenliga-Kicker. „Spielt einfach und unkompliziert, so, wie ihr sonst immer spielt“, riet Werner Hassenpflug seinen Kollegen. Doch das taten sie im gut gefüllten Auestadion nicht, machten übermotiviert viele unnötige Fehler. So waren die Löwen am Ende chancenlos und mit einem 0:2 noch gut bedient. „Kassels Stolz wurde streckenweise zum Prügelknaben“, wusste die HNA zu berichten. Nichts war es mit dem Traum von der Meisterschaft für den KSV Hessen.

LÖWENRUDEL

Ab dem 1. Mai startet der KSV Hessen Kassel eine neue großangelegte Kampagne. Unter dem Motto **#gemeinsamsindwirstark** können nicht nur Sponsoren und Unternehmern sondern auch Privatleuten Teil des neuen Löwenrudels werden und ihre Verbundenheit zum Verein zeigen.

Dafür wird auf der Homepage sowie im Stadionheft Hessenlöwe eine eigene Kategorie namens „Löwenrudel“ eingeführt. Neben der Nennung in diesen Rubriken erhalten die Neu-Löwen im Rudel Eintrittskarten für die Spiele der 1. Mannschaft, die Kategorie bestimmt sich durch die Wahl des Pakets. Die insgesamt 22 Tickets können, wie zuvor beim „Fanblock“ auch, jeweils individuell eingeteilt werden. So ist es zum Beispiel möglich bei einem Spiel alle 22 Karten abzurufen oder diese auf mehrere Spiele zu verteilen. Gekrönt werden die Pakete durch einen Balkenschal.

Zwei Pakete stehen im Löwenrudel zur Auswahl:

Paket 1 für 500€
- 2x VIP-Lounge
- 20x Haupttribüne
- Balkenschal mit individuellem Schriftzug
- Nennung auf der Webseite in der neuen Kategorie „Löwenrudel“
- Nennung im Hessenlöwen in der neuen Kategorie „Löwenrudel“

Paket 2 für 300€
- 2x VIP-Balkon
- 20x Stehplatz
- Balkenschal (ohne individuellen Schriftzug)
- Nennung auf der Webseite in der neuen Kategorie „Löwenrudel“
- Nennung im Hessenlöwen in der neuen Kategorie „Löwenrudel“

Dein ganz großer Moment!

Bewirb Dich jetzt und präsentiere zusammen mit LOTTO Hessen den Ball beim nächsten Heimspiel der Löwen.

Jetzt bewerben unter:
grosser.moment@ksv-hessen.de

LOTTO Hessen

www.lotto-hessen.de

lottohessen

HERZ DER REGION

Herz der Region jubiliert! Das Team aus KSV-Vorstand, Abteilung Herzblut und Fansozialarbeit feiert dreijähriges Jubiläum und freute sich riesig, mit aha e.V. jene Gäste begrüßen zu können, mit denen alles in 2013 begonnen hat. Damals gab es ein 1:1 gegen Waldhof Mannheim. Diesmal sollte das Ergebnis höher und schöner ausfallen. Sechs Mal durfte auf der Osttribüne gejubelt werden und aha-Sozialarbeiterin Carolin Bug, die die Gäste begleitete, war nach dem Spiel ebenso zufrieden wie die sportbegeisterte Gruppe.

aha e.V., vor über 20 Jahren aus dem Kontext des Fachbereichs Sozialwesen der Universität Kassel hervorgegangen, bietet vielfältige ambulante, personenzentrierte bzw. soziale Unterstützungsleistungen, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und verbessern. Seit 1996 unterhält aha e.V. ein Büro mit Beratungsstelle in der Stadt Kassel, seit August 2008 eine Beratungs- und Anlaufstelle sowie Kleinwohnungen für behinderte Menschen im Rahmen des Unterstützten Wohnens in Zierenberg sowie in Kaufungen/Landkreis Kassel. Neben Unterstütztem Wohnen bietet aha e.V. unter anderm Freizeitangebote, Unterstützung von Selbsthilfeaktivitäten, hauswirtschaftliche und pflegerische Hilfen sowie sozialpädagogische Familienhilfe - insbesondere für Eltern mit Behinderung - an.

Der Verein ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, in der Landesarbeitsgemeinschaft Freier Ambulanter Dienste e.V. in Hessen und dem Trägerverbund Ambulanter Dienste in der Stadt Kassel e.V.

von Dennis Pfeiffer

aha e.V.
Partner für selbstbestimmtes Leben

NACHWUCHS

Alle männlichen Jugendmannschaften bestreiten nun ihre letzten Meisterschaftsspiele, um ihre Saisonziele zu erreichen. Egal, um was es auch geht, alle Mannschaften würden sich über ihren Besuch freuen. Berichte und Bilder zu den absolvierten Spielen finden sie auf der Homepage unter dem Reiter Nachwuchs bzw. bei den Unterpunkten Mannschaften oder Spielpläne. Auch sind die Tabellen von Fussball.de direkt verlinkt, so dass man sofort die Platzierung der jeweiligen Nachwuchsmannschaft einsehen kann.

U23 (2.Mannschaft)

Die U23 hat im Moment einen unglaublichen Lauf und hat sich 4 Spieltage vor Ende der Meisterschaft Platz 2 in der Tabelle gesichert, der zur Teilnahme an der Relegation berechtigen würde. Der Gesamtverein hat auf seiner Homepage bekräftigt, dass die Gelder für die gesamte Jugend im gleichen Maße fließen sollen, so dass einem eventuellen Aufstieg in die Hessenliga nichts im Wege stehen würde.

20.04. Willingen – U23 0:1 (0:0)
24.04. Sand – U23 0:1 (0:0)
01.05. U23 – Korbach 3:0 (3:0)
08.05. Eschwege – U23 1:1 (1:1)

U19 (A-Jugend):

Die U19 hat völlig überraschend das Pokalfinale verloren, zumal in der Liga gegen denselben Gegner 2 deutliche Siege zu Buche standen. Im Ligabetrieb lief es ein etwas besser, nach 1 Niederlage und 2 Unentschieden, die jeweils in der Nachspielzeit erreicht werden konnten, steht die U19 weiter auf Platz 6. Da sowohl Platz 4 als auch der 1. Abstiegsplatz punktemäßig weit entfernt sind, kann sich die U19 darauf konzentrieren, Platz 5 oder 6 zu erreichen.

24.04. U19 – Erlensee 2:2 (1:2)
26.04. U19 – SV Kaufungen 2:3 (1:2)
01.05. Griesheim – U19 1:1 (1:0)
08.05. U19 – K. Offenbach 0:2 (0:1)

U17 (B-Jugend):

Die U17 hat das Finale des Regionalpokals gewonnen und steht damit im Hessenpokal. In der Liga verlor man zuhause deutlich gegen den Tabellenführer, holte einen Sieg und ein Remis gegen Tabellennachbarn. Die aktuelle Platzierung ist der Platz 8, mit dem Abstieg hat die Mannschaft nichts mehr zu tun, allerdings ist nach oben auch nur Platz 7 in Reichweite.

24.04. U17 – K. Offenbach 1:6 (0:4)
27.04. Wolfhagen – U17 0:5 (0:2)
04.05. U17- Wieseck 0:0
08.05. Gießen – U17 0:3 (0:0)

U16 (B-Jugend)

Die U16 gewann die letzten beiden Spiele, schoss dabei viele Tore, bekam allerdings auch ein paar eingeschenkt. Damit wurde Platz 1 in der Gruppenliga Kassel gefestigt und derzeit liegen sie 5 Punkte vor dem zweitplatzierten Schwalmstadt.

24.04. U16 – Lossetal/Lichtenau 6:3 (1:3)
27.04. Warmetal – U16 3:4 (2:3)

U15 (C-Jugend)

Nach weiteren zwei Siegen und ebenso zwei Niederlagen findet sich die U15 im Moment auf Platz 10 wieder. Nach oben ist bis zum Saisonende noch Platz 7 drin, mit dem Abstieg hat die U15 nichts zu tun.

23.04. U15 – R. Offenbach 3:0 (2:0)
30.04. Wieseck – U15 1:0 (0:0)
05.05. Klein Karben – U15 1:3 (0:2)
07.05. U15 – Kelkheim 0:5 (0:3)

U14 (C-Jugend)

Die U14 liegt im Moment auf Platz 5, als Saisonendplazierung ist alles von Platz 3 bis 7 drin. Die letzten 3 Spiele endeten mit einer Niederliga und einem Sieg, das Spiel gegen Wolfhagen wurde am grünen Tisch entschieden.

30.04. U14 – Korbach 3:4 (2:3)
07.05. U14 – Hofgeismar 14:0 (6:0)

U13 (D-Jugend)

Mittlerweile ist die U13 auf Platz 2 hinter dem KSV Baunatal gerutscht, allerdings beträgt der Abstand nur 4 Punkte zur Tabellenspitze bei noch 4 ausstehenden Partien. Die Meisterschaft wird wohl am 4.6. im direkten Duell entschieden Im Pokal steht als nächstes Spiel das Halbfinale im Kreispokal an.

23.04. U13 – Waldeck 7:0 (3:0)
30.04. Wolfsanger – U13 0:5 (0:3)
07.05. U13 – Warmetal 9:1 (4:1)

U12 (D-Jugend)

Die U12 liegt auf Platz 4 und hat in den letzten 2 Wochen jeweils ein Sieg und eine Niederlage erspielt. Die Tabellenspitze ist 7 Punkte entfernt, allerdings muss die U12 noch so viele Spiele absolvieren, daß eine Endprognose für die Saison schwer fällt..

23.04. KSV Baunatal II – U12 5:1 (4:0)
03.05 Söhre – U12 1:2

U11 (E-Jugend)

Das Halbfinale im Kreispokal ist erreicht und der Gegner ist derselbe, der am vergangenen Wochenende noch knapp die Oberhand behielt. In der Liga liegt die U11 auf Platz 3, hat aber die meisten Spiele absolviert. Vor Ihnen liegen die beiden Konkurrenten aus Baunatal.

18.04. U11 - FSV Kassel 14:1 (8:0)
30.04. U11 – OSC Vellmar 7:1 (1:1)
04.05. VfL Kassel – U11 0:3 (0:3)
07.05. Süsterfeld/OZ – U11 5:3 (1:2)

U10 (E-Jugend)

Nach einem weiteren Sieg und zwei Niederlagen findet sich die U10 im Moment auf Platz 3 wieder, allerdings ist Platz 1 mit 4 Punkten Abstand noch erreichbar, da der Tabellenführer 2 Spiele mehr absolviert hat. Als Highlight der U10 gab es in den vergangenen Wochen ein Testspiel gegen die U9 vom FC Bayern München.

23.04. U10 – SVH Hassel 11:0 (6:0)
02.05. E. Baunatal III – U10 3:1 (1:0)
07.05. U10 – Olympia Kassel 3:5 (1:3)

U9 (E-Jugend)

Die U9 startete mit einem Sieg und einer Niederlage in die neue Halbseriengruppe, das nächste Meisterschaftsspiel findet erst am 14.05. zuhause gegen Nieste / Staufenberg statt, die der U9 in der beendeten Hallenserie schon so manches Mal eine Niederlage zugefügt haben.

Jede der männlichen Jugendmannschaften freut sich auf ihren Besuch und ihre Unterstützung bei Heim & Auswärtsspielen

von Stefan Desouki

LÖWENFREUNDE

HAUPT- UND TRIKOTSPONSOR

PLATIN-SPONSOR

Städtische Werke Aktiengesellschaft

GOLD-SPONSOREN

H-Hotels.com

Kasseler Sparkasse

Krombacher

PREMIUM-SPONSOREN

Albert BECK

balance Fitness- & Wellness-Club

Die Stadtreiniger Kassel

pfennigs solutions

LOTTO Hessen

OWS PRODUCT OF GERMANY

RADIO BOB! Rock'n Pop

PARTNER

alsecco

Apel CATERING Kassel

Audi BKK

agc

B.L.&P.

BREHM

BRENZEL BEFESTIGUNGSTECHNIK

Coca-Cola

dallwig

distler gastro

adoms

Düsseldorfer Hof

KE

ARCHITEKTUR IMMOBILIEN ENGELHARD

EP:Pitsch

EXTRA TIP

FAC

Fehr

westhelleundpartner.

Glinicke | Kassel

GWG www.gwg-kassel.de

HESS HÖREN Hörgeräte Meisterbetrieb ... bestens beraten!

HNA

IHK

wisag

IWL GmbH Industriewartung & Logistik

JORDAN

KAS Elektrotechnik GmbH

KASSELER BANK Volksbank Raiffeisenbank in Kurhessen & Waldeck

Kurhessische Getränke

LINDA. Apotheken Wir kennen unsere Kunden

Evangelische Bank

Lotz GmbH Rohr- und Metallbau

Restaurant Luisenhof

M&T Metallbearbeitungs- und Vorrichtungsbau GmbH

Auto Pfandleihhaus Kassel

MEDIKUM

RAPPE

dabe.de kommunikation

SÜDWESTHAUS einfach bauen

physio fit kassel

RAINER KIEL

RICHTER Gebäudedienste

ROSE-BAU

RSE

Schreckhase

Sparda-Bank www.sparda-hessen.de

Solms Sporthaus & Textildruck

SPIELBANK KASSEL Kurfürsten Galerie

STRÖER deutsche städte medien

Sparkassen Versicherung

Technova

TRILLHOF

Walter Fenster+Türen

Seit 1925 WEIN-MÜLLER

w+s bau

ZIEHE Putz·Stuck·Estrich Fußbodenbeläge Tel. 0561/57091-0

Töllich MONTAGEBAU

Fehr

wisag

FRAUEN & MÄDCHEN

U14

KSV-Mädchen repräsentieren Deutschland beim Mondial Pupilles Plomelin 2016

Mit einer großartigen sportlichen Performance bei der „Schülerweltmeisterschaft“ und einem vorbildlichen Auftreten im Gastland Frankreich haben die Junglöwinnen (U14) für einen positiven und nachhaltigen Eindruck gesorgt.

Der KSV stellte in der 31. Ausgabe des Turniers (16 weibl./81 männl. Teams) die einzige deutsche Mannschaft. Am Ende reichte es zwar nur für einen achten Platz; von den gegnerischen Trainern und den Zuschauern erhielt die Brandt/Ernst/Schößler-Truppe aber großes Lob.

Die Resultate:
vs EA Guingamp 0:2
vs Le Havre AC 4:0
vs RC Lesleven 3:0
vs La Réunion 0:0
vs VGA St. Maur (Paris) 0:0
vs Le Mans FC 1:2
vs Ploërmel FC 0:0

von Norbert Ernst

FRAUEN

Durch den Punktgewinn Dank eines Remis gegen Allendorf und dem 2:0 Auswärtserfolg in Kathus sammeln die Löwinnen weitere wichtige Punkte gegen den Abstieg aus der Verbandsliga. Leider konnte der Aufwärtstrend im letzten Heimspiel gegen den Tabellenführer aus Lollar nicht weiter fortgesetzt werden und so mussten sich unsere Frauen, trotz starker erster Halbzeit, mit 1:5 geschlagen geben. Durch das schlechtere Torverhältnis im Vergleich zum punktgleichen FSV Friedensdorf rutscht das Team von Trainergespann Michael Diehl und Günther Sandrock wieder auf den neunten Tabellenplatz ab, welcher bei 4 Absteigern nicht für den Klassenerhalt reichen wird.

In den beiden noch ausstehenden Ligapartien gegen den siebtplatzierten SV Gläserzell und auswärts beim Tabellenfünften in Lütter haben die Löwinnen ihr Schicksal noch selbst in der Hand. Entscheidend in diesen wegweisenden Partien wird vor allem sein, ob die Löwinnen ihre zuletzt offenbarten Schwächen im Abschluss überwinden können. Haben die Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt auch das vermeintlich leichtere Restprogramm vor der Brust werden unsere KSV-Damen alles in die Waagschale werfen um ihren großen und kleinen Fans, vor allem der tapferen Enkelin von Manfred Lattermann, einen versöhnlichen Saisonabschluss zu bescheren.

SAUBERE LEISTUNG

Ob innen oder außen

RICHTER bietet Reinigung & Service für Gebäude & Grundstücke in der Region Nordhessen. Von der klassischen Gebäudereinigung über spezialisierte Reinigungen und Sanierungen bis hin zu Services wie Gartenpflege, Hausmeisterdienste, Winterdienst ... Eines ist immer gleich: Dienstleistungen auf höchstem Niveau. Und das seit 90 Jahren.

Haben Sie Fragen zu unseren Leistungen?
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

RICHTER
Gebäudedienste

34266 Niestetal / Kassel | Tel. 0561 95233-0
info@richter-kassel.de | **www.richter-kassel.de**

90 JAHRE RICHTER

Traum-kombination

Audi BKK und KSV Hessen Kassel – Ihre starken Partner in Sachen Gesundheit.

Gesundheit und Sport – das gehört einfach zusammen. Für Ihre Gesundheit bieten wir Ihnen attraktive Leistungen, z. B. erhalten Sie für aktive Gesundheitsvorsorge bis zu 200 Euro Bonus im Jahr. Ihre bisherige Krankenkasse: einfach auswechseln!

Von uns, für uns: Audi BKK.
www.audibkk.de

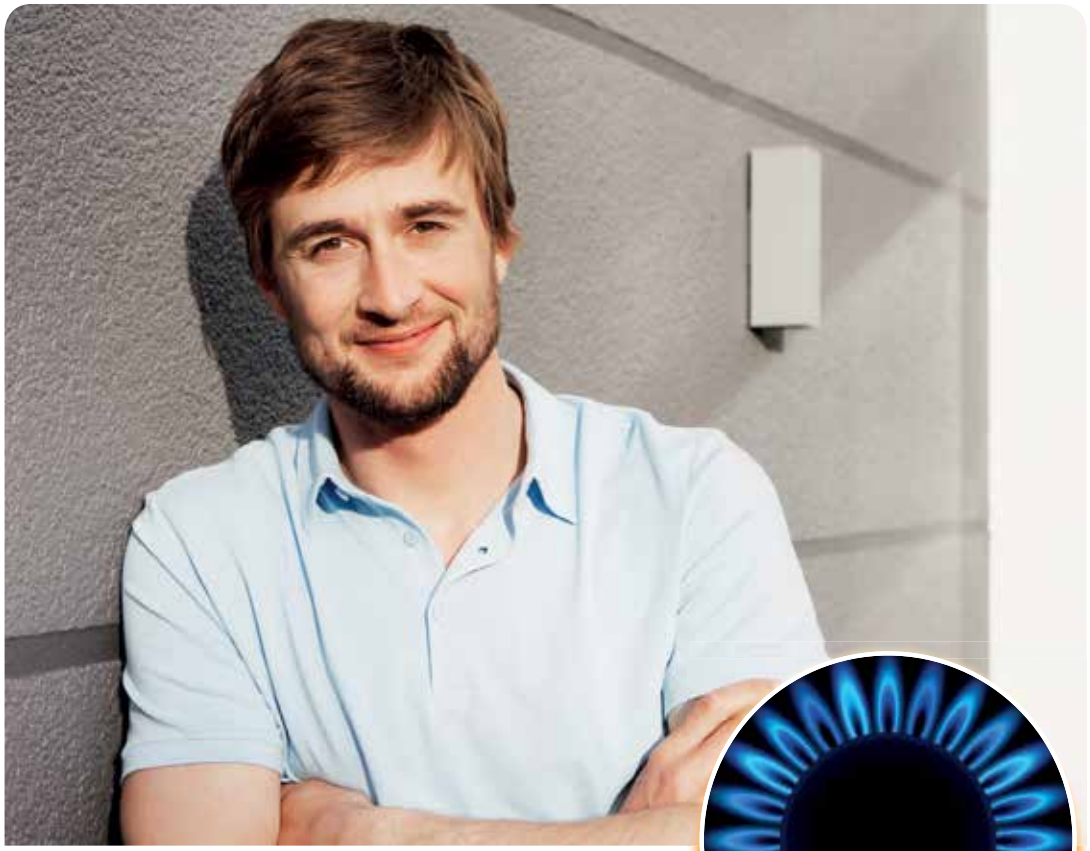
Mehr für uns alle!

Audi BKK

KSV HESSEN KASSEL

Albert Beck

Rechnen Sie mit unserer Energie



€ 210* Preisvorteil

Ich bin der Entscheider in meinem Haus

Ich wechsle zu **Erdgas von Albert Beck.**

Erdgas hat Zukunft – und heute kann jeder selbst entscheiden, von wem er es bezieht. Albert Beck liefert Ihnen gleiche Erdgas-Qualität zu günstigeren Tarifen als Ihr Grundversorger. Ohne Vertragsbindung, genauso sicher und mit persönlichem Service. Ermitteln Sie Ihr jährliches Einspar-Potenzial und nutzen Sie unseren 100% Wechselservice, garantiert ohne Versorgungslücke.**

Erdgas-Service-Hotline 0561. 71 43 99 97 www.albert-beck-erdgas.de

*Preisvorteil Nordhessen-Gastarif der Albert Beck GmbH gegenüber dem Grundversorgungstarif des Grundversorgers im Stadtgebiet Kassel, gemäß § 36 EnWG, bei 35.000 kWh Jahresverbrauch für privaten Haushalt (Stand: 01.04.2014). **Lediglich Ihr Gasverbrauch in kWh/Jahr ist für die Berechnung erforderlich.

Ihr regionaler Energielieferant in Sachen Wärme

EHRENAMT

DENNIS WIEGAND - IN DER SPUR DES VATERS

Dennis Wiegand ist seit 5 Jahren ehrenamtliches Mitglied des KSV-Hessen Ordnungsdienstes im Aue Stadion.

Sein Vater - Dirk Wiegand - Sicherheitsbeauftragter beim KSV-Hessen hat Dennis oft zu den Spielen ins Stadion mitgenommen. So hat es sich im Laufe der Zeit ergeben, dass er sich - auf den Spuren des Vaters - für den Ordnungsdienst interessierte und dann auch als Ordner eingesetzt wurde.

Außerdem ist der 26-jährige Student (Fachrichtung Maschinenbau) an der Uni Kassel –Mitglied bei der freiwilligen Feuerwehr in Wilhelmshausen. Der Zeitaufwand für sein ehrenamtliches Engagement beträgt für den KSV-Hessen ca. 15 Stunden und für die Feuerwehr etwa 20 Stunden monatlich, so dass für seine weiteren Hobbys - Mountainbiken und Motorrad fahren - nicht viel Zeit bleibt.

Wenn es die Zeit dann doch mal zulässt, schwingt er sich am liebsten auf seine kleine kompakte Harley Davidson. Oder er ist mit

seinem Moutainbike in den Wäldern Nordhessens unterwegs.

Auch beim gemeinsamen Blick in die KSV-Hessen Zukunft bewegt sich Dennis in den Fußstapfen des Vaters: Beide wünschen sich eine erfolgreiche nächste Spielzeit.

von Werner Haßenpflug

EHRENAMT

Der KSV sucht **DICH!** Werde ein Teil des Löwenrudels und engagiere dich ehrenamtlich beim KSV Hessen Kassel. Egal ob es um das Verkaufen von Tickets und Merchandising am Spieltag, die Einlasskontrolle vor dem Anpfiff, das Greenkeeping in der Halbzeitpause oder die Mitarbeit in unserem Presseteam geht, bei uns gibt es immer etwas zu tun. Deshalb können wir jede helfende Hand gebrauchen.

Wenn du mindestens 16 Jahre alt bist, wir nun dein Interesse geweckt haben und du auch ein „ehrenamtlicher Löwe“ werden willst, dann melde dich einfach per E-Mail unter der Adresse **info@ksv-hessen.de** und dem Betreff „Ehrenamt“.

"TWO-FACE" KSV

Kennt ihr Two-Face, jenen charismatisch durchgeknallten und unberechenbaren Gegenspieler des allseits beliebten Actionhelden Batman? Dieses bipolare Persönlichkeitsbild, den Wechsel zwischen Gut und Böse, zwischen engagiert-konzentriert und fahrig-passiv, das haben sich die Löwen diese Saison, gerne auch mal innerhalb eines Spiels, des Öfteren zu Eigen gemacht.

Wir stehen drei Spiele vor Saisonende, aktuell vor dem Match in Bahlingen, auf Platz sieben in der Tabelle. Je nachdem, wie die beiden letzten Spieltage verlaufen sind entweder Platz sechs, oder Platz acht in der Saisonabschlusstabelle der Regionalliga Süd-West 2015/2016 drin. Hand aufs Herz – ich habe mir mehr versprochen von der Saison, oder besser gesagt erhofft. Das Saisonvorgeplänkel verlief sehr erfolgreich und immerhin durften wir am Saisonanfang vier Spieltage lang von Platz eins den Rest der Liga grüßen.

Das war schon dazu angetan das Fan-Herz in Hochstimmung zu versetzen, das „Hoffen" war Programm und dem „Erwarten" wurde einfach mal die rote Karte gezeigt. Dabei ist es das „Erwarten" welches sich kritisch und so objektiv wie es einem Subjekt ist möglich mit der Realität abgleicht. Da spielen Dinge wie Saisonetat, Kaderstärke, Vereinsumfeld und Sponsorenentwicklung eine Rolle.

Ja, was denn nun ? Gute Saison … schlechte Saison, was haben wir denn gesehen? Nun, ich versuche mich mal damit aus der Affäre zu ziehen, in dem ich das in das Auge des Betrachters lege. Für beide Standpunkte lassen sich gute Argumente finden, und wieder sind wir bei der Ambivalenz der einleitenden Sätze.

Was mich momentan deutlich mehr beschäftigt als das was war ist das, was möglicherweise sein wird. Die Vorzeichen waren sicherlich schon mal günstiger. Hauptsponsor VW kürzt seine Zuwendungen und zieht sich möglicherweise sogar ganz zum Ende der kommenden Saison zurück, der Verein reduziert deshalb vorsichtshalber und vernünftigerweise den Etat. Man wird mehr auf die eigene Jugend und den eigenen Nachwuchs setzen. Der Vorstand ist aktuell unterbesetzt und die Rekrutierung frischer Vereinskräfte für die Entscheidungsebene, Marketing und sportliche Leitung gestaltet sich schwierig.

Mit der ehrlichen und offenen Presseverlautbarung, die diese Dinge thematisiert hat ging man aus meiner Sicht schon einmal den ersten, wichtigen Schritt. Wir müssen die Fans wieder mehr mitnehmen auf die Reise, die vor uns liegt und deren Etappen wir ehrlicherweise noch gar nicht genau kennen. Das geht nur mit Informationen, über Vorstandarbeit, das Training, den Krankenstand, die Planungen und Bemühungen und auch die kleinen Erfolge und Misserfolge, die auf dem Weg liegen. Da wurde viel versäumt in der Vergangenheit und das gilt es schleunigst zu ändern. Wir vom Presse- und Medienteam des KSV helfen da gerne, man muß es nur zulassen …

Und wenn wir schon bei den Wünschen sind, dann möchte ich noch folgendes hinzufügen. Wenn man sich nicht alles kaufen kann, dann muß man sich vieles erarbeiten. Das geht mit überdurchschnittlichem Einsatz, mit Mut, mit unkonventionellen Ideen. Auch hier sollten die unterschiedlichen Gruppierungen des Vereins ihre Kräfte und Ideen konzentrieren. Das Marketing darf sich auch ruhig mal zum Beispiel die Vorschläge im Forum ansehen, wer vielleicht in Sachen neuer Hauptsponsor angesprochen werden könnte. Nichts sollte tabu und alles möglich sein.

Wenn Mangel herrscht, dann müssen Ehrlichkeit und Kreativität Programm sein. Diese Haltung wünsche ich mir ab sofort beim KSV. Wenn dann noch das nötige Glück dazu kommt, dann ist nach wie vor vieles möglich.

von Eckart Lukarsch

www.volkswagen.de

Der Alleskönner.

Volkswagen Kassel
Wir gestalten die Zukunft.

Neueste Technik im vertrauten Gewand. Der e-Golf fährt dank Antriebstechnik aus Kassel 100 % elektrisch und damit lokal komplett emissionsfrei. Komfort und Fahrspaß bleiben bei dem Allround-Talent jedoch unverändert.

Volkswagen

Stromverbrauch in kWh/100 km: 12,7 (kombiniert), CO_2-Emissionen in g/km: 0 (kombiniert). Effizienzklasse: A+